

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

263 (9.11.1902) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Müller-Spacher, Kammerrat in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 3. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe. Preis im Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Anhanggebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Beilagen 20 Pf., die Restamette 60 Pf.

Nr. 263. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Sonntag den 9. November 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Die heutige Nummer 263 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 87; im Ganzen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Das neue Frankfurter Schauspielhaus.“ (Mit Abbildung.) — „Das Ende.“ Novelle von Max Wundke (Dresden). — „England in Transvaal.“ Aus: Schiel, 23 Jahre Sturm und Schicksal in Südafrika. — „Nachtfeide.“

### Badische Chronik.

Ettlingen, 8. Nov. Ein ca. 20 Jahre alter Burjche Namens Beder überfiel gestern Abend auf der Straße nach Bruchhausen einen alten Mann Namens Heintzer von dort, um ihm sein Geld abzunehmen, und da er keines hatte, mißhandelte er ihn schwer. Beder wurde lt. „Rdm.“ bereits festgenommen.

Mannheim, 7. Nov. Die Entscheidung des Bezirksrats in Sachen des Südfindischen Wahlprozesses ist im Auftrag und im Namen des Herrn Kraus von den Herren Rechtsanwältin Waffermann und Dr. Lind durch Refus an das Großh. Ministerium des Innern angefordert worden. In dem Refus wird laut „M. G. A.“ die Rechtsauffassung vertreten, daß entweder die ganzen Wahlen der zweiten Wählerklasse laffizi und nochmals vorgenommen werden müssen oder das Los zu entscheiden habe zwischen den Herren Kraus, Schöck und Krauß, welche die gleiche Stimmenzahl, und zwar 1037 haben, wenn Herr Kraus eine der auf den Namen des Wirtes Friedrich Wagner abgegebenen zwei Stimmen abgezogen wird.

Heidelberg, 7. Nov. Die Handelskammer in Wiltigen richtete unterm 16. August d. J. ein Rundschreiben an die übrigen Kammern des Landes, worin sie Klage darüber führt, daß unsere Bahnbehörden den deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft, die seit einiger Zeit das Tankwagenwesen zum Vertrieb ihres Artikels eingeführt hat, auf diesen Stationen Platz zur Errichtung von Petroleumtanks einräumt. Da dieses Vorgehen der benannten Gesellschaft nichts anderes als die Monopolisierung des Petroleumhandels bezweckt, so fragte Wiltigen an, ob Geneigtheit bestände, eine an die Großherzoglich-Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu richtende Eingabe, dahin gehend, es möge für die Folge die Errichtung von Tanks auf den Stationen der badischen Bahnen verweigert werden, zu unterstützen. Die Heidelberger Handelskammer verneinte ihrerseits diese Anfrage, weil nach eingezogenen Erkundigungen die Details, welche Petroleum liefern, mit dem fraglichen Vertriebs- bezw. Lieferungsmodus, der ihnen große Bequemlichkeiten bietet und sie vor Manco schützt, durchaus zufrieden sind. Der Zwischenhandel wird allerdings durch diesen Vertrieb theilweise ausgeschaltet, allein es liegen Beispiele vor, daß sich derselbe durch Errichtung eigener Tanks in die neuen Verhältnisse zu finden weiß. Sollte das fragliche Verbot thatsächlich erlassen werden, so würde es der benannten Gesellschaft nicht schwer fallen, in der Nähe der Bahnhöfe Terrain für die Errichtung der Tanks zu erwerben. Eine Benachteiligung der Konsumenten stehe nicht zu befürchten, weil sich bereits zwei Gesellschaften in den neuen Vertriebsmodus theilen.

Wiltigen, 7. Nov. Ein sehr bedauerlicher Unfall ereignete sich hier beim Sprengen von Festgestein bei den Korrekionsarbeiten der städtischen Mauer in Dürheim. Eine Dynamitpatrone war längere Zeit nicht zum Zünden gelangt, worauf Bauunternehmer Wölfa nach der Ursache sehen wollte. Als er sie in die Hand nahm, explodirte die Patrone und riß demselben vier Finger der Hand total weg. Nach ärztlicher Aussage muß die ganze Hand bis zum Gelenk abgenommen werden.

Engen, 7. Nov. Im Monat Oktober passirten die hiesige Station 1380 Wagen frisches Obst aus der Schweiz mit einem Totalgewicht von 12 975 215 Kilogramm und mit einem Werth von 1 214 233 Francs. Sämmtliche Wagen gingen über Immendingen nach dem Württembergischen.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. November. Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 7. Nov. Wie bekannt geworden ist, werden Ihre Königl. Hoheiten, der Großherzog und die Großherzogin voraussichtlich am 12. d. M. zu einer noch näher zu bestimmenden Stunde in unserer Stadt, und zwar zunächst in das Großherzogol. Schloß einziehen, um dauernd hier Wohnung zu nehmen. Aus diesem Anlaß ist ein feierlicher Empfang der Großherzoglichen Herrschaften geplant. Beabsichtigt ist Anstellung der Vereine und Schulen in der Kriegs- und Karl-Friedrichstraße, Begrüßung der Herrschaften vor dem Rathsaule durch den Bürgerausschuß, Beflagung, Glockengeläute und Kanonenschüsse während des Einzugs, Abends ein Gefangständchen der Vereinigten Männer-Gesangsvereine. (Siehe unten. Neb.)

Die „Frankfurter Zeitung“ veröffentlichte kürzlich einen von interessanter Seite über die zugegangenen Artikel über die hiesige Straßenbahn, in welchem u. A. die Vermuthung ausgesprochen ist, daß die Gemeindeverwaltung Karlsruhe die Verhandlungen über Ankauf der Straßenbahn hinausögere, um die Straßenbahngesellschaft zur Einräumung eines billigeren Kaufpreises zu nöthigen. Wäre die Vermuthung richtig, so enthielte sie gleichwohl keinen berechtigten Vorwurf, da die Gemeindeverwaltung von ihrem Standpunkt aus doch gewiß mit Recht die Erzielung eines billigen Kaufpreises erstreben muß. Die Vermuthung ist aber thatsächlich unrichtig. Es hat sich vielmehr die Gemeindeverwaltung über den für die Straßenbahn anzubietenden Kaufpreis nur deswegen noch nicht schlüssig gemacht, weil die Prüfung der Frage, welcher Preis schließlich bezahlt werden könne, noch nicht abgeschlossen ist. Bei der Wichtigkeit der Sache konnte eine Entscheidung nur auf Grund des Gutachtens eines hervorragenden Sachverständigen getroffen werden. Der von der Stadt berufene Sachverständige war aber durch Krankheit längere Zeit verhindert, seine Arbeit zu vollenden. Sie ist nunmehr eingetroffen, und es wird nächstens von dem Stadtrath eine Entscheidung getroffen werden. Benachtheiligt ist durch die Verzögerung niemand. Namentlich sind es auch nicht die Angewandten der Kaiser-Strasse, da der die bisherigen Störungen betreffende Umbau der Straßenbahngelände, der thatsächlich Anordnung entsprechend, im nächsten Frühjahr vorgenommen wird, gleichgültig, ob das Unternehmen der Straßenbahngesellschaft oder der Stadtgemeinde gehört. Eine frühere Inangriffnahme des Umbaus konnte deswegen nicht verlangt werden, weil nach übereinstimmender Ansicht der städtischen und der städtischen Sachverständigen die Arbeit, wenigstens theilweise, in die Winterzeit hineingezogen wäre, und dann nur festhalten hätte zur Ausführung gebracht werden können.

Der Großh. Oberbürgermeister wird ersucht, dahin zu wirken, daß die Einreichung des Karlsruher Mädchen-Gymnasiums unter die vom Reichskanzleramt anerkannten deutschen Gymnasien in thunlichster Bälde erfolge. Mit Wirkung vom 1. April l. J. an werden die Eintrittspreise für den Besuch des Stadtparkens wie folgt erhöht: für erwachsene Personen auf 30 Pf., für Militärpersonen vom Feldwebel abwärts und für Kinder von 2—10 Jahren auf 15 Pf. Im übrigen bleiben die Eintrittspreise, insbesondere auch die ermäßigten Preise an den Vormittagen der Sonntag- und Feiertage und die Preise der Jahreskarten bestehen. Vom gleichen Zeitpunkt an werden die Eintrittspreise auf die Gärten im Stadtpark erhöht auf 30 Pf. für Nichtabonnenten und 15 Pf. für Abonnenten. Die Preise der Eis-Abonnementskarten erleiden keine Veränderung. Ebenso bleiben die bei Konzerten im Stadtpark und in der Festhalle zu zahlenden Musik-Eintrittspreise in feierlicher Höhe bestehen.

Der neuorganisirten Karlsruher Carneval-Gesellschaft wird zur Abhaltung ihrer Karnevalsfestlichkeiten gegen Zahlung der ermäßigten Miethe zur Verfügung gestellt.

L. Köln, 8. Nov. (Tel.) Der Beifall, den gestern Abend Sarah Bernhardt im Alten Stadttheater als „Krochotta“ erntete, war Anfangs ganz gering und hielt sich den ganzen Abend in mäßigen Grenzen. Der Vorstellung wohnte der deutsche Kronprinz und das Ehepaar-Schaumburgische Prinzenpaar bei.

### Vermischtes.

L. Berlin, 7. Nov. Die elektrischen Versuchsfahrten auf der Militärbahnhofs-Station Marienfelde-Posten, haben nach dem „B. L. A.“ das erfreuliche Resultat ergeben, daß die Möglichkeit der Anwendung von elektrischen Motoren zum Antriebe von Schnellzügen mit einer Fahrgeschwindigkeit von 120 Kilometern pro Stunde außer Zweifel steht und daß bei dieser Anspannung die gutfunktionsfähigen Motoren noch keineswegs übermäßig beansprucht seien. Im nächsten Jahre sollen die Versuchsfahrten mit höheren Geschwindigkeiten fortgesetzt werden, da der Minister Budde und Kriegsminister v. Goltz die nothwendige Verklärung des Oberbaus der Bahnen fördern wollen. (B. L. A.)

hd Berlin, 8. Nov. (Tel.) Auf Antrag des Juristen des Fürsten Anton Radziwill wurde gestern Generaldirektor Arnold Koettgen verhaftet. Der Inhaftirte war der Bevollmächtigte des Prinzen Radziwill, Sohn des Fürsten, und ihm wird zur Last gelegt, den Prinzen betrogen und betrogen zu haben.

— Berlin, 7. Nov. Die Untersuchung gegen den Kaufmann Lindner wegen Handels mit Wurst aus Pferdefleisch hat, so schreibt die „Berl. Ztg.“, das überraschende Ergebnis zu Tage gefördert, daß er sich im Besitze eines sogenannten Triänenscheins befindet, der von Fleischbeschauern über völlig gesunde Schweine ausgestellt wird. Ferner haben Ermittlungen gegen den Handelsmann Giese, der Pferdefleisch als dänisches und holländisches Rinderfleisch verkauft, ergeben, daß Giese viel Pferdefleisch nach außerhalb, besonders nach Hannover schickte. Dieses Fleisch befand sich in Tonnen, deren Inhalt als „Dämme“ bezeichnet wurde. Thatsächlich haben obenau auch Därme gelegen. Zu erwähnen ist noch, daß zur Herstellung der feinen Wurst das schlechteste Fleisch zur Verwendung gelangte.

L. Breslau, 8. Nov. (Tel.) Die Veruntrennungen beim Schließigen Bankverein hat der Effektenaffairer Heintz dadurch begangen, daß er 230 000 Mark Effekten den Deposits entnahm. Heintz bezog zu

Aus den der Stadtgemeinde für Anschaffung von Kunst- und Kunstgewerblichen Gegenständen zur Verfügung stehenden Mitteln wird der Betrag von 3000 Mk. zur Anschaffung des vom Bildhauer Weltering hier in der Jubiläums-Kunstausstellung ausgestellten plastischen Kunstwerkes, ein Girtenmädchen darstellend, bewilligt.

Bei Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen wird beantragt, auf der städt. Rheinbahn den Zug 305a, Karlsruhe-Hauptbahnhof ab Vorm. 6 Uhr 41 Min., Karlsruhe-Wülzburg an 6 Uhr 52 Min., verlaufend nach Marzau und zurückzuführen im Anschluß an den Vorm. 7 Uhr 41 Min. von Karlsruhe-Wülzburg nach Karlsruhe-Hauptbahnhof abgehenden Personenzug.

Der Vorsteher des 5. Armenbezirks, Herr Privatmann Philipp Vomburg, hat infolge anderweitiger Inanspruchnahme sein Amt niedergelegt. Der Stadtrath spricht dem Herrn Vomburg für seine seit herige erprobte Thätigkeit auf dem Gebiete der Armenpflege der verbindlichsten Dank aus und ernennt den Herrn Kaufmann Wilhelm Erb, Markgrafenstraße Nr. 32 dahier, zum Vorsteher des fraglichen Armenbezirks.

Der Stadtrath beschließt, den an der städt. Volksschule angestellter Industriellehrerinnen bei ihrer Zurückberufung für die vor der Verleihung der Beamteneigenschaft an der hiesigen Volksschule zugebrachte Dienstzeit welche nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Berechnung des staatlichen Ruhegehalts nicht mitgezählt wird, entsprechende Zuschüsse zum Ruhegehalt aus der Stadtkasse zu gewähren. (Schluß folgt.)

— Der feierliche Einzug des Großherzogspaares, der nach der obenstehenden Bekanntmachung des Stadtrathsberichts am 12. d. Mts. hier erfolgen sollte, ist nach soeben eintreffenden neueren Meldungen um 8—10 Tage verschoben worden.

\* Ihre Königl. Hoheit die Erbprinzessin von Baden hat auf das zu ihrem Geburtsfest von der Stadtverwaltung von Koblenz abgesandte Glückwunschtelegramm laut „Kobl. Ztg.“ folgende Antwortbescheide ergehen lassen: „Hilfsgemeiner Dr. Mann, Koblenz. Schloß Höhenburg, den 5. November 1902. Für die mich hocherfreuenden freundschaftlichen Glückwünsche der Residenzstadt Koblenz danke ich herzlich. Die glückliche Zeit, die wir dort verlebte, und alles Gute, das wir dort erfahren, wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben. Großherzogin von Baden.“

\* Ständchen. Herrn Architekt Stadtbaurath Zinzer und Gemahlin wurde aus Anlaß ihrer heutigen Feier der silbernen Hochzeit, mit welcher zugleich das Fest der Hochzeit des ältesten Sohnes des Jubelpaares verbunden ist, vom Gesangsverein Edelweiß ein Ständchen gebracht.

\* Kaiserpanorama. Auf Wunsch vieler Besucher bleibt die Serie Graz in der kommenden Woche noch aufgestellt, was unter Hinweis auf den Bericht in Nr. 26 d. Bl. den Verehr. Gönnern des Unternehmens hiermit angezeigt wird.

\* Verhinderter Einbruch. Am 5. d. M. Abends zwischen 7 1/2 und 8 Uhr suchte sich ein unbekannter Mann in einer im 2. Stock gelegenen Wohnung eines Hauses in der Markgrafenstraße in Abwesenheit der Inhaber mittelst Nachschlüssel Eingang zu verschaffen. Er wurde aber durch eine im 3. Stock wohnende Frau, welche von einem Ausgange heimkehrte, in seinem Vorhaben gestört. Die Frau stellte sich dem Mann in den Weg, um seine Flucht zu verhindern. Dieser aber stieß sie auf die Seite und flüchtete, bevor die Hausbewohner zu seiner Festnahme herbeikommen konnten.

\* Wegen mehrfacher Bepreherei, die er hier und in Freiburg in Hotels verübte, wurde ein aus Trier gebürtiger Restaurateur, der hier auf der Kaiserstraße ein Café betrieb, angezeigt.

\* Verhaftet wurde ein hiesiger Kahler, der wegen Vergehen gegen § 184 R.-St.-G.-B. vom hiesigen Amtsgericht verfolgt wird.

leicht 8000 M. Gehalt und genoh das größte Vertrauen im Bankverein, bei dem er seit 30 Jahren angestellt war.

hd. Mengesfeld (Weiß.), 8. Nov. (Tel.) Gestern Nachmittag wurden drei bei dem Bau einer Privatwasserleitung beschäftigte Arbeiter verhaftet. Im Laufe der Nacht wurden zwei als Leichen geborgen. Nach dem dritten wird noch gesucht.

L. A. Hamburg, 8. Nov. (Tel.) Gegen die Direktoren der Norddeutschen Versicherungs- und Renten-Bank, Senius und Horn, ist ein Strafverfahren eingeleitet. Die Bank ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Es sind Unterschlagungen im Betrage von 140 000 M. entdeckt.

L. Kiel, 7. Nov. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Cafeschenkmann Hempelmann wegen Verleitung zum Meineid zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus. Der Schenkmann war wegen eines Vergehens gegen ein junges Mädchen in Untersuchung gezogen worden und hatte sich auf die angegebene Art den Beweis eines Alibis verschaffen wollen.

L. A. Kopenhagen, 8. Nov. (Tel.) Während der letzten Stürme sind mehrere norwegische Schiffe mit der ganzen Besatzung in der Nordsee untergegangen.

hd. Budapest, 8. Nov. (Tel.) Wegen schwerer Unregelmäßigkeiten hat Ministerpräsident von Szell gegen die gesamte Verwaltung der Stadt Szabadka die Disziplinär-Untersuchung angeordnet. Zahlreiche Beamte wurden bereits vom Amte suspendirt.

### Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Nov. Sitzung der Strafkammer I. Hinter geschlossener Thüren wurde die Anklage gegen den 49 Jahre alten Maurer Josef Schwall aus Daglanden und dessen beide Töchter die 20 Jahre alte Emilie Schwall und die 18 Jahre alte Karoline Schwall aus Daglanden wegen Blutschande verhandelt. Der Angeklagte Schwall erhielt 3 Jahre Zuchthaus und 6 Monate Ehrverlust, Emilie Schwall 6 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und Karoline Schwall 3 Monate Gefängniß.

Die Anklage gegen die hier wohnhafte Privatierin Wilhelmine Mayer, Wittve, aus Ulm wegen Weinsteuerverhinderung wurde verhängt.

46 U. chen von reffenden autre, s. Ber. 0161.6.6

11. M. Bothe Nicht-gratis. 31936. 0. 0. 58. re 250 ungen nko.



Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

fontein 26.75, Associated 1.69, Associated Northern Blocks 3.44, Atlas 1.00, Cosmopolitan Props. 18.9, Great Boulder Props. 18.6, Great Boulder Perseverance 9.18, Great Fingall 6.75, Great Fingall Southern Blocks 0.81, Hannan's Brownhill 2.31, Horseshoes 8.50, Ivanhoes 7.25, Lake Views 2.44, Stotig.

Handel und Verkehr.

§ Durlach, 8. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befüllt mit 149 Käuferfleischweinen und 313 Ferkelschweinen; verkauft wurden 149 Ferkelschweine und 313 Ferkelschweine. Preis per Paar Käuferfleischschweine 40-80; Ferkelschweine 16-24 Mk. Durch die Zufuhr guter Waare wurde eine rege Kaufkraft hervorgerufen und demzufolge der Markt auch rasch geräumt.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 8. Nov. Morgens 6 Uhr 3.32 m, gef. 0.3 m. Neßl, 8. Nov. Morgens 6 Uhr 1.97 m, Weh. Badschl, 7. Okt. Morgens 7 Uhr 2.02 m, fällt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Verteilung des Luftdruckes ist im Wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem diese von einem Osteuropa bedeckenden Maximum aus bis zu einer vor der irischen Küste gelegenen Depression abnimmt. Das Wetter war am Morgen in Deutschland meist trüb, vielfach regnerisch und überall, mit Ausnahme der Ostsee küste, wesentlich wärmer als am Vortag; bei uns hat es unter Tag angeklart. Voraussichtliche Witterung vorerst noch wenig bewölkt, dann trüb mit Regenschauern, mild.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for month (November), time (7. Nachts 9 U., 8. Morgs. 7 U., 8. Mitt. 2 U.), barometer (Barom. mm), wind speed (Windst. in m), wind direction (Windrichtung in Grad), and weather (Wetter).

Höchste Temperatur am 7. Nov. 9.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.0.

Witterung am Freitag den 7. November 1902:

Hamburg, Windstille, Neufahrwasser (Danzig) und Chemnitz heiter; Preßlau ziemlich heiter; Münster Nachts Regen; Metz Nachts Regen; München meist trüb.

Wetterbericht von Hundst. (Badener Höhe).

Samstag den 8. November, Nachm. 3 Uhr. Wetter: Sonn. schein, sehr schönes Wetter; Barometer steht gut; Thermometer: 6° Wärme; Aussicht für morgen: gut.

Advertisement for 'Gegen Schnupfen' (Against Colds) featuring an illustration of a person sniffing and text describing the product's benefits.

Advertisement for 'Der Dienst im Freien' (Service in the Open) featuring an illustration of people in outdoor gear and text about outdoor equipment.

Advertisement for 'En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.' (Wholesale/retail) featuring text about clothing and accessories.

Advertisement for 'Julius Strauß, Abtheilung: Weisswaren' (White Goods Department) featuring text about linens and fabrics.

Ein Fortschritt auf dem Gebiete der Zahnpflege.

Seit Jahren werden wir von unseren Freunden unablässig aufgefordert, zur Vervollständigung der Odol-Zahnpflege noch ein mechanisches Zahnpulver zu schaffen. Wir haben uns lange dagegen gestraubt, weil die moderne Zahnpflege auf Zahnpasten und Pulver als Zahnpulvermittel nur geringen Wert legt.

Bei regelrechter Zahnpflege mittels Odol und Zahnbürste ist der Gebrauch eines mechanischen Zahnpulvermittels nicht gerade unbedingt erforderlich, dagegen erscheint die zeitweise Anwendung (etwa jeden dritten Tag) eines guten, tadellosten Zahnpulvers zur Verringerung des unansehnlichen Belages der Zähne wohl empfehlenswert.

Exakte wissenschaftliche Untersuchungen der Stoffe, die heutzutage als Zahnpulver verkauft werden, haben das überraschende Resultat ergeben, daß kein einziges der verbreiteten handelsüblichen Zahnpulver (es sind ca. 50 Marken untersucht worden) den Anforderungen entspricht, die an ein tadellostes Zahnpulver gestellt werden müssen.

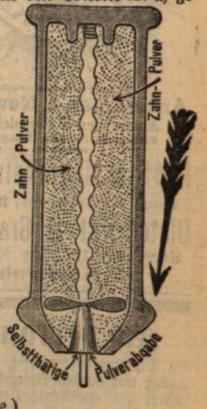
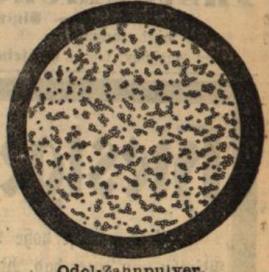
die aus mehr oder weniger feinen, scharfkantigen, glasartigen Kristallen besteht. Diese ragen beim Putzen den Zahnschmelz und können dadurch großen Schaden anrichten. Geradezu als Unfug muß man es aber bezeichnen, wenn, wie dies vielfach geschieht, den Zahnpulvern Austerinschalen, Holzstöße, Bimsstein und dergleichen Stoffe zugesetzt werden.

Dieser Stand der Dinge und die aus den Zuschriften des Publikums sich ergebende Thatsache, daß wirklich ein Bedürfnis für ein gutes Zahnpulver vorliegt, hat uns zu dem Entschlusse geführt, ein hygienisch einwandfreies Zahnpulver zur Vervollständigung der Odol-Zahnpflege herzustellen.

Die Aufgabe war weniger einfach, als wir anfänglich annahmen. Erst nach mehrjährigen Versuchen ist es uns gelungen, mit unserem Odol-Zahnpulver ein Präparat herzustellen, das wir getrost als ein Idealpräparat bezeichnen können. Es ist das beste derzeitige Zahnpulver, wie jeder Zahnarzt und Zahnmann, der sich die Mühe nimmt, das Odol-Zahnpulver mikroskopisch und chemisch zu untersuchen, zugeben wird.

Um den Lesern einen kleinen Begriff von der Beschaffenheit der im Handel befindlichen Zahnpulver zu geben, drucken wir oben das mikroskopische Bild eines der besten und teuersten Zahnpulver ab. Die zweite Abbildung zeigt unser Odol-Zahnpulver, beide Bilder in 500facher Vergrößerung. Der Unterschied ist klar.

Auch die Schachteln, Büchsen etc., in denen die Zahnpulver des Marktes in der Regel verpackt werden, sind im



höchsten Grade unvollkommen und entsprechen nicht den bescheidensten Anforderungen, die man an den täglichen Gebrauch bestimmte Behälter zu stellen berechtigt ist. Durch schlechte, undichte Verpackungweise verduftet das Parfum der Pulver nach kurzer Zeit, und das wiederholte Eintauchen der angefeuchteten Bürste ist höchst unappetitlich.

Unsere Patent-Doppeldose gestattet eine Abgabe des Odol-Zahnpulvers, ohne daß die Bürste mit der Pulvermenge direkt in Berührung kommt. Der Behälter öffnet sich gerade in dem Moment, wo das Pulver abgegeben wird und schließt sich darauf sofort wieder automatisch. Beim Ausdrücken auf ein besonderes Zellerchen (Odol-Zahnpulver-Schaukel) entleert die Büchse immer nur soviel Pulver, als zum einmaligen Gebrauche gerade nötig ist. Die Aufnahme des Odol-Zahnpulvers durch die Zahnbürste findet also außerhalb der Dose statt. Auf diese Weise bleibt das Odol-Zahnpulver stets frisch und kann bis zum letzten Körnchen ausgenutzt werden.

Wir glauben, mit dieser Patent-Pulverdose eine reizende und sehr zweckentsprechende Neuerung für den Toilette-Bereich geschaffen zu haben.

Wer konsequent täglich - morgens, mittags und abends - Odol-Mundwasser vorchriftsmäßig gebraucht und daneben zeitweise die Zähne mit Odol-Zahnpulver bürstet, übt die vollständigste Zahnpflege aus, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar ist.

Das Odol-Zahnpulver wird in zwei Geschmacksarten geliefert: Rose (voll, edel) und Pfefferminz (streng, kräftig).

Preis einer Originaldose Mk. 1, Patentdoppeldose mit selbstthätiger Pulverabgabe und Nadelschaukel Mk. 1.50 in jeder Odolverkaufsstelle. (Der Inhalt einer Doppeldose reicht bei täglichem Gebrauche ca. 4 Monate.)

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner.

# Carl Schöpf

Marktplatz.

Sonntag 9. ds. bis Abends geöffnet.

## Fortsetzung des grossen Ausverkaufs

wegen Auflösung der Firma Schöpf & Bopp.

### Seit Beginn der Herbstmesse

### weitere Preisherabsetzung

auf alle Artikel.

#### Militärische Vereinigungen der Stadt Karlsruhe, einschließlich Marineverein und freiwillige Sanitätskolonne.

Am Mittwoch den 12. ds. Mts. wird S. R. S. der Erbgroßherzog seinen Einzug in hiesiger Stadt halten, wobei Seitens der Stadtgemeinde ein festlicher Empfang in Aussicht genommen ist. Die Mitglieder obiger Vereine werden ersucht, sich an der Spalierbildung recht zahlreich beteiligen zu wollen. Versammlungsort und Zeit der Auffstellung werden noch bekannt gegeben werden. 18861

Die Vorstände.

#### Meisterschafts-Wettbewerb

I. Classe

#### des Verbandes süddeutscher Fußball-Vereine

Der Karlsruher „Fußball-Verein“, I. Mannschaft, spielt Sonntag den 9. November 1902, auf dem großen Grotzplatz (Südwestecke) gegen den Karlsruher Fußball-Club „Phönix“, I. Mannschaft, um die Meisterschaft für Süddeutschland. B21022

Beginn 3 Uhr.

#### Gasthaus zur „Schönen Aussicht“

Kaiser-Allee 69.

Sonntag Abend 7/8 Uhr:

#### Grosses Konzert

Für gute Küche, reine Weine, feines Bier mit guter Behandlung ist bestens gesorgt. Es empfiehlt sich 18835

Emil Kamm.

Südstadt!

#### Kaiser Barbarossa, Ede Frauen- u. Marienstr.

Sonntag den 9. Nov., Vormittags von 11-1 Uhr

#### Großes Frühstücken-Konzert

der allerbekanntesten Troler- und Schuhplattler-Truppe

Toni Christl.

Von 7-11 Uhr Abends 18877

#### Instrumental-Konzert.

Eintritt frei.

Es ladet ergebenst ein August Stehmer.

Zum Ausschank kommt hochfeiner Stoff Schreymp'sches Bier.

## Hiesige Wirthe!

Geld, selbst hohe Beträge, erhalten solvente Wirthe von einer bad. Weingroßhandlung. Offerten unt. Nr. 13867 an die Expd. der „Bad. Presse“.



Red Star Line Antwerpen & New York Antwerpen & Philadelphia Vorzügliche Passagier-Verbindungen

#### Zu verkaufen

ein Diplomatschreibisch, ein Tru-meau mit großem Spiegel, ein Gas-lustre, ein zweiflügeliger Schiffformer, Spiegel und Anrichte. Alles fast neu. Anzufragen von 2-4 Uhr. B20992

Helmholtzstraße 7, III.

#### Für Dekorationsmaler!

Ertheile Unterricht im praktischen Malen direkt an Decken u. Wänden. Sehr geeignet für jüngere Leute.

Emil Engert, Dekorationsmaler, Humboldtstr. 20. B21059

#### Musiktopfen

von Vögeln und Säugethieren wird naturgetreu und billig ausgeführt.

Blumenstraße 19, 4. St., früher Waldstraße 27.

#### Gesang-Unterricht.

Conservatorisch geb. Dame, Schülerin v. Herrn Kammerlänger Hausler, ert. gründl. Gesangunterricht zu maß. Preis, auch auswärts.

Offerten unter Nr. B21045 an die Expd. der „Bad. Presse“.

#### Mademisch gebildeter Russe ert. russischen Unterricht.

Gef. Offerten unter Nr. B20797 an die Expd. der „Bad. Presse“.

#### Eine Frau empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- u. Frauen-benden in u. außer dem Hause, auch wird Kladderarbeit angenommen. B21054

Näh. Ungartenstr. 44 im Laden.

Besseres Mädchen mittl. Alters, lath., sucht gegen Mithilfe im Haushalt in ll. ruh. Familie freie Station. Offerten abzug. im „Mädchen-schau“, Erdbringenstraße 27. B21056

#### Lindener

#### Sammete

für Kleider u. Bloufen aus der Mech. Weberlei Linden b. Hannover zu besonders billigen Preisen. Muster umgehend u. franco.

Seidenhaus Koopmann, 12.1 Hannover. 6191a

#### Geld auf Schuldsch., Hypoth., Lebensvers., Wechsel etc., discret u. schnell, j. Höhe. 6192a.5.1

Lohstoffel, Berlin W. 64.

#### Verloren

am 7. d. M., Abends, auf dem Meßplatz ein Portemonnaie mit circa 15 M. Inhalt nebst einem Eherring mit Inschrift R. M. 1873 und einem Paar gold. Ohrringe, befehlt mit Rubin (Andenten). Finderlohn 5 Mark. Abzugeben B21061

Reisingstraße 29, 4. Stod.

#### Ein schwarzer Rattenjäger,

Schnauzer, auf den Namen „Morke“ hörend, ist seit Freitag entlaufen.

Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Belohnung an Herrn Brauereidirektor Dall der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg abzugeben. 13878.2.1

Vor Anlauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein weißer Esiger, schwarz gefleckt. Abzugeben Schillerstraße 30. B21048

Ein kleinerer, gebrauchter, gut erhaltener

#### Petroleumofen

wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B21041 an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.

#### Möbel-Verkauf.

Wegen Sterbefall sind sehr billig zu verkaufen Möbel aller Art, versch. Stilles, Kücheneinrichtung, Verd. etc.

Zu besichtigen am Montag den 10. Novbr., von Morgens 9 Uhr ab Karl-Friedrichstr. 21, part. B21049

#### Handwagen,

zweirädrig, auf Federn, fast noch neu, mit abnehmbarem Kasten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Rheinstr. 76 II, Stadth. Mühlburg.

#### Buchhalter,

in einf. u. dopp. Buchf. durchaus erf., wird z. Neuanlegen d. Bücher (event. auch zeitweise z. Weiterführen dert.) für eine kleinere Fabrik gef. Gest. Off. m. Honoraranspr. unter Nr. 13879 an die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

#### Zur zeitweisen Erledigung

englischer u. französischer Correspondenz

wird per sofort eine in diesen Sprachen vollständig firmen Persönlichkeit gesucht. Gest. Off. erb. unt. Nr. 13886 an die Exp. der „Bad. Presse“.

#### Zum sofortigen Eintritt

wird für ein ff. Confitürengeschäft zur Ausfülle über Weihnachten eine tüchtige Verkäuferin gesucht. 22

Offerten unter 13804 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

#### Restaurationsköchin

kann sofort eintreten. B21044

#### Gasthaus z. Nacht am Rhein.

Ein braves, tüchtiges Mädchen zu sofortig. Eintritt oder auf 1. Dezember gesucht. Näheres Hirschstraße 35, 3. Stod, Borberhaus. B20918

#### Ein einfaches junges Mädchen

wird auf 15. November gesucht. B21081

#### Näheres Yorkstr. 17.

Auf 15. Nov. wird ein Mädchen gesucht, das selbständig kochen kann und gut empfohlen wird. Aus-bieten unter B21032 an die Expd. der „Bad. Presse“.

#### Eine ordentliche Putzfrau

sofort gesucht. Näheres Kaiser's Chocoladengeschäft, Kaiserstr. 141. B21017

#### Stelle-Gesuch. Tüchtiger Küfer,

34 Jahre, schon lange Jahre in Wein-u. Schaumweinfabrik tätig, mit sehr guten Zeugnissen, sucht dauernde Stellung. Gest. Off. unt. Nr. B21029 an die Expd. der „Bad. Presse“.

#### Stenographie-Kursus

System Gabelsberger

Beginn am

11. November cr.

18829 Herren und Damen werden zur Betheiligung höchlichst eingeladen. 2.1

Handelsschule F. Rothermel, Karlsruhe, Blumenstrasse 4.

#### Atelier für künstlerische Photographie

von

18887.12.1

## Oscar Suck, Hof-Photograph,

Kaiserstr. 223 Karlsruhe Telephon No. 100.

Gegründet 1869.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit bis 6 Uhr Abends. Bei eintretender Dunkelheit oder trüber Witterung mittelst elektrischer Beleuchtung.

20 Erste Preise u. Auszeichnungen für hervorragende Leistungen in der Photographie.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

#### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn,

Bruder, Neffen, Schwager und Onkel

#### Friedrich Fischer,

Zeichen-Gehilfe,

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 30 Jahren zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, den 8. November 1902.

#### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag 10<sup>1/2</sup> Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt. B21046

#### Mansarden-Wohnung

von 3-5 Zimmern mit Küche und Zubehör ist an eine stille Familie von erwachsenen Personen sofort oder auf 1. April zu vermieten. B21058.3.1

Näheres Stefanienstr. 13, 2. St.

Eine 4-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist sofort zu vermieten. Gde Gerwig-u. Weichenstr. Zu erfragen im Laden.

Kriegstraße 4 im 4. St. ist ein groß. Zimmer nebst Küche u. Zubehör sofort ab. auf 1. Dez. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1. St. B21057

Mühlburg, Sedanstraße 11 eine Wohnung von 3-4 Zimmern u. Küche sofort oder später zu vermieten. B21027.5.1

Douglasstraße 4, nächst der Stefanienstraße, ist ein schön möbliertes Parterrezimmer an einen besseren Herrn auf 15. Nov. oder später zu vermieten. B21052

Talantenstr. 3 ist ein unmöbliertes, großes auf die Straße gehendes Parterrezimmer an einzelne Person zu vermieten. B20964

Gartenstr. 60, 2. St., ist ein fein möbl. Zimmer sowie ein einfaches mit 1 oder 2 Betten an Herren oder Damen sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. B21050

Großes möbl. Zimmer, heizbar, mit separ. Eingang zu vermieten. Näh. Schwabenstr. 30, 4. St. B20993

Schützenstr. 37 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. B21085

Schützenstraße 60, 4. Stod, rechts, ist ein möbl. heizb. Mansardenzimmer bill. zu vermieten. B21028

Werderstraße 76 ist im 2. Stod, links, ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer für 8 M. per sofort oder später an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. B21053

Werderstraße 93 ist eine freundlich möblierte Mansarde mit Ofen und eine ohne Ofen zu vermieten. Näh. im 1. St. baselstr. B21080.2.1

Wohn-u. Schlafzimmer für zwei bessere Herren od. für einen alleinstehenden Herrn, in Or-Stadt, sofort zu vermieten. Offert. unt. B21037 an die Expd. der „Bad. Presse“.

Nähringerstr. 34, 2. St., ist ein gut möbliert. Zimmer billig zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein heizbares einf. Zimmer an einen solchen Arbeiter billig abzugeben. B21049.2.1

#### Lagerplatz

mit Bahnanfslußgeleise, hier-selbst gelegen, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B21040 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 8-10 Zimmern, auch in 2 Stockwerken. Offert. unt. B21062 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer geucht. Off. mit Preisangabe unter 6186a an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.

#### Todes-Anzeigen

sowie alle an Trauerwecken geeigneten

#### Druck-Arbeiten

werden geschmackvoll, schnellstens und billigst angefertigt in der

Accidenzdruckerei der Bad. Presse

Ede Ziesel und Lammstrasse.

#### Zuverlässiger,

gewandter junger Mann mit schöner Handschrift, im Kaufmännischen, wie auch im Versicherungswesen gleich gut, wünscht per sofort passende Stelle, auch auswärts. Off. unter Nr. 6190a an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten. B2

#### Junger Kaufmann,

perf. Buchf. u. Korresp., selbst. Arb., sucht Eng., ev. z. Ausw., bei beschr. Anspr. Gest. Off. unt. Nr. B20958 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. B2

#### Tüchtige Haushälterin

sucht Stellung auf 1. Dezbr. Offerten unter B21034 an die Expedition der „Bad. Presse“.

#### Suche für m. Tochter, 21 Jahre

alt, in Haushalt, Handarbeit erfahren, Stelle als

#### Stütze der Hausfrau.

Engl. Familienaufsluß erwünscht. Offert. unter Nr. 6189a an die Exp. der „Bad. Presse“.

#### Amme,

gesund und kräftig, ärztlich empfohlen, sucht Stelle. Offerten unter B21042 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Landdienst-Gesuch. Bahnhofstraße 30, Stb., 2. St. B21036.2.1

#### Entgehende Konditorei,

Laden mit 2 Abteilungen nebst großer Backstube u. Wohnung, in sehr guter Lage, im Centrum der Stadt, ist auf 1. April f. Js. für jährlich M. 800 an einen tücht. Konditor zu vermieten. Anfragen unter Nr. 13864 in der Expd. der „Bad. Presse“.

Wegen plötzlichen Wegzuges ist sofort eine schöne 2 Zimmerwohnung unt. sehr günst. Beding. zu vermieten. Ebenfalls ist ein Herd und ein groß. Kleiderkasten billig zu verkaufen. Näh. Landstr. 19a III rechts. B21060

Werkstätte zu vermieten. In der Klausenstraße ist im 2. St., Stb., 1 Werkstätte, 75 qm groß, für Buch-druckerei etc. geeignet, sof. od. später zu verm. Näh. Karlstr. 35, p. 11279\*

Niederstraße 18, 4. Stod, ist eine Schlafkammer mit oder ohne Ofen zu vermieten. B21064



**Zigaretten**  
Bilderrästel.

**Magisches Quadrat.**

1. Metall.				
2. Fluß in Deutschland.				
3. Gestalt der griechischen Sage.				
4. Nebenfluß der Donau.				

In die Reihe vorstehenden Quadrates sind die Buchstaben A, A, D, D, D, E, E, G, L, L, O, O, R, R, U, U dezent einzutragen, daß die vier in der Reihe gleichlautend mit den vier seitlichen sind und Wörter von der beigestrichelten Verbindung bilden.

**Spürkrähel.**

—ter, Or-, L-, U-, A-, a-ner, R-, e-oid, Sp-  
So daß bestimmte Hauptwörter entstehen, die in anderer Reihenfolge bezeichnen: Genshaft, Substantiv, deutsches Wörter, schmalhalsiges Wörter gefunden, so ergeben die eingetragenen Buchstabengruppen im Zusammenhang gelesen ein Sprichwort.

**Scherkrähel.**

Ein Ei im — Schmuß, ei leßt doch nur,  
Wird mathematische Figur.  
Aufstellungen folgen in nächster Sonntagsummer.

**Aufzählung der Räthsel-Gate in Nr. 85:**

Versteht:  
Kstred liegt unter den Füßen der beiden Damen; sein Kopf ist rechts am Fuß der beiden Säulen.  
Scherkrähel:  
G A B E L I O N  
S C H A E E R  
R E B E  
Charade: Essternwda.  
Abstraktspiel:  
Riesengebirge. (Ri, es, en, ge, Bir, ge.)  
Basenrästel:  
Sommerferien, Ostis, Meer, Wiles, Gros, Holz, Jerst, Eins, Pfeife, Zits, Eisen, Zrod.

Nächste Aufzählungen lauten ein:  
A. Gütevoll, Karl Reichens lt., Albertine Trapp, Eug. Mannberg, Heinrich Kogor, Luise u. Käth Steinbach, Marie Felleisen, Hugo Steth, Emil Buchschädel, Heinrich Freustein, Anna und Albert Zimmermann, Emma Zettler, Eugen Wiermann, Hermann Kappert, Rudolf und Maria Weder, Luise und Sophie Wächter, J. Reichler, S. u. Arthur Schenck, Antoninette Bier, Frau Nina Kung, Clara Stiegel, Paula Schenck, Paula Schärer, sämtlich in Karlsruhe;  
A. B. Heim in Ruppurr; Karl Martin in Poggendorf; Karl u. Viktor Kappes in Poggendorf; Morz Alt und Ludwig Klein in Poggendorf;  
A. Eichhorn in Poggendorf; Wilhelm von der Pöden in Poggendorf;  
Ludwig in Poggendorf; Wilhelm Schöps in Poggendorf; Herbert Kaufmann in Poggendorf; Carola Mäh in Poggendorf; Nina und Gustav Wächter, Hermine Kappeler, Karl und Theodor Miel, sämtlich in Poggendorf; Luise Schroll in Poggendorf; Angela Haber in Poggendorf; Maria Hehle in Poggendorf; Elsa u. Luise Kappeler in Poggendorf.  
Für die Redaktion verantwortlich: A. Herzog.  
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

ungen sich überall unter den größten Entschörungen tapfer gehalten haben, was ihnen allerdings durch den geringen Mangel an Geschützen bei den Büren sehr erleichtert wurde.  
Nach der von den Engländern wie alle anderen dieses Krieges verlorenen Schlacht bei Marjuba wurden Friedensunterhandlungen unternommen, denen zufolge die englische Regierung den Büren, allerdings unter ungünstigen Umständen, das Land zurückgab und die Wiederherstellung der Republik erlaubte.

Die englischen Väter, wosherkommen nur solche, polauten Kolonialplänen über die englische Großmacht in die Welt hinaus. Die Welt aber ladte höhnisch über diese Annahme, denn man wußte in militärischen Streifen nur zu gut, daß lediglich der Zwang die Ursache dieser „Großmacht“ war.  
Wer außerhalb Englands hätte auch an britische „Großmacht“ geglaubt? Denn bei näherer Untersuchung hat sich noch immer herausgestellt, daß dieses England nur dazu diene, um das bittere „Nub“ oder trübenhaftigen Vorstell zu verdecken.  
1881 war die Kriegführung für England bedeutend schweiger, als dies bei dem letzten Kriege der Fall war.

Die einzige Bahnlinie war in der Kapkolonie und ging nur bis Beaufort West.  
Die kleine Bahnstrecke in Natal kam nicht in Betracht, sie war nur auf wenige Meilen von der Küste in Betrieb.  
Die Regierung war außerdem in einen Krieg mit den Portugiesern verwickelt, in dem sie ihre militärische Unfähigkeit gezeigt hatte. Denn die Portugiesen über den Kaptruppen gegenüber vollständig Sieger, so daß der Streit nur durch Einmischung der englischen Reichsregierung gelöst werden konnte.

Nach der Schlacht von Marjuba stand der ganze Dramentstreck bereit, sich den Transvaalern anzuschließen. Präsident Brand hatte dem Gouverneur der Kapkolonie persönlich geschrieben, daß er nicht im Stande sein würde, seine Büren zurückzuhalten, wenn die Friedensverhandlungen scheiterten.  
In einem Einmarsch englischer Truppen in Transvaal von dieser Seite aus war also nicht zu denken, ebensowenig von Westens Transvaals aus, denn die dort an Transvaal grenzenden Gebiete standen damals noch nicht unter Englands Vorherrschaft, außerdem wäre ein Truppenmarsch bei den riesigen Entfernungen, durch wasserlose Strecken, ohne Bahnlinie eine Unmöglichkeit gewesen.

Der einzig mögliche Weg zu einer Invasion Transvaals führte also durch Natal.  
Wohl stand bei den Friedensverhandlungen General Wood mit 10 000 Mann in Newcastle. Aber was will dies sagen: 10 000 Mann englische Soldaten gegen untere abgeklärten Jäger und Krieger aus der damaligen alten Schule, besetzt von Muth infolge der Siege, gekürt durch das Erkennen der Notwendigkeit eines festen, unerlöschlichen Zusammenhaltens, das sich auf der Saad und in den Kaffertwegen so oft bewährt hatte. Einer für alle, alle für einen, war die Losung von damals, und keiner der Büren hat Wood mit seinen 10 000 Mann gefürchtet. Die Engländer in ihren weithin leuchtenden roten Röden, mit ihrer blendend weißen Helmen und eben solchen Lederzeug, mit ihrer veralteten Luft des Drauflosgehens in geschlossenen Kolonnen machten den Kampf so leicht.

Auch die sämtlichen Büren Natal waren bereit sich uns anzugewöhnen. Sie hätten mit Leichtigkeit jeder Zufuhr von Lebensmitteln in den Augenblicken den Weg verlegt, und Wood wäre dann mit seinen 10 000 Mann in Newcastle in einer Woche hätte gelassen, da England Verstärkungen nicht in genügend kurzer Zeit hätte landen können.

Ich weiß nicht, was den Präsidenten Krüger bewog, damals die beengenden Bedingungen der Prätorienkonvention einzugehen, aber sicher ist, daß sich den Engländern zur Fortsetzung des Krieges beinahe unüberwindliche Schwierigkeiten boten, und diese allein waren der Grund zur englischen Großmacht.

Durch die Aufgabe des Landes haben die Engländer die Ungerechtigkeit der Annexion von 1877 bemerkt. Wären sie die Burenregierung wieder hergestellt, so wäre sie die Begebe vor Annexion anerkannt hatten, dann hätten sie einen Anprang gehabt, von Großmuth und Gerechtigkeit reden zu dürfen, so aber hätten diese Worte Eigentum und eine leere Zeitungsparole.

Den Büren wurde ein Recht gerant, das für die Zukunft von größter Bedeutung war, das Recht der Ausbreitung nach den Grenzen, und auch jede Möglichkeit einer Verbindung mit der Küste.

**Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.**

Nr. 87. Karlsruhe, Sonntag den 9. November 1902. 18. Jahrgang.

**Das neue Frankfurter Schauspielhaus.**

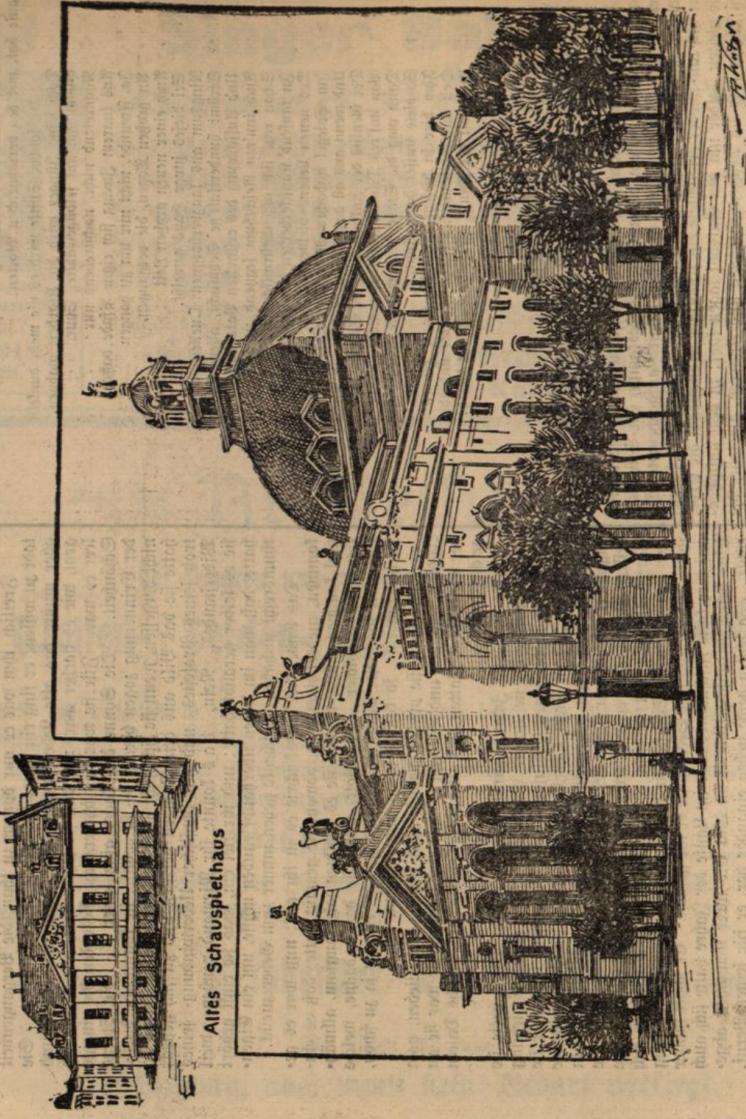
Das neue Schauspielhaus in Frankfurt a. M., das am vorigen Sonntag seiner Bestimmung übergeben wurde, ist im Zeitraum von drei Jahren mit einem Kostenaufwande von etwa 2 1/2 Millionen Mark von Prof. Carl Mosler erbaut. Am 28. August 1899, dem 150jährigen Geburtsfest des Kaisers, wurde der Grundstein dazu gelegt. Der mächtige Baukörper ist in der äußeren Form mit seinem hochgehenden, goldenen Kuppelhelm, der von der Figur einer Kranichvogel getönt ist, in der äußeren Form mit dem Reichthum der Verzierungen in der Fassade, die in der Richtung der Hauptfronten einen Eindruck von großer Pracht und von innerer Schönheit des Innern, an die Schlichtheit des äußeren Baues, den das „erbare Heroenpaar“ ge-

staltet, in dem Charakter, die durchweg von Künstlerhand geschaffene Ausstattung und der allegorische Schmuck geben ihm das Gepräge solider Eleganz. Dagegen sind die Aufzüge sowie die Mämalereien außer halb des Zuschauerraumes weit und geräumig und in jeder Beziehung dem Wohlstand der Bevölkerung angepasst.

Das Bühnenfeld ist durchgehend mit schwarzem, getrocknetem Marmor gefestigt; die weiße Decke glänzt in glatter und Charaktäristik. Das Theater zeigt durchgehende Marmor-Intimität; an den Wänden stehen sich unter goldornamentierten Rahmen. Die Decke ist ebenfalls weiß und mit allegorischen Figuren geschmückt. Der Zuschauerraum ist in weiß und rot gehalten, zu dem die dunkelroten Draperien und Sitzbänke ein reiches Relief bilden.

Bei der technischen und fernsichtigen Einrichtung der Bühne sind die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Theatralischen verwendet, ebenso bei der Anlage der Heizung, der Ventilation und des elektrischen Lichtes. Auch die dekorative Ausstattung der Bühne steht voll auf der Höhe moderner Anforderungen.

Neben dem Theater ist ein kleines Theater-Garten im Erdgeschoss angelegt, der vom Theater aus zu erreichen ist und auf der anderen Seite zum Speker-Café führt. Nach dem letzteren gelangt man außerdem noch durch einen getönten Gange, so daß Schauspielhaus und Theater-Café ein geschlossenes Geäuße bilden, das in seiner architektonischen Harmonie einen imposanten Anblick gewährt.



Altes Schauspielhaus

**Das neue Schauspielhaus in Frankfurt a. M.**

Die langjährige Person führt dagegen das Recht der Gegenwart ins Feld und meint: „Die goldene Zeit braucht keinen goldenen Rahmen“. Die langjährige Person führt dagegen das Recht der Gegenwart ins Feld und meint: „Die goldene Zeit braucht keinen goldenen Rahmen“.

„Das gleiche Klugheit stets und überall! Sogar wie noch durchs Rand mit lauten Scharen Als ältste Waise der Spekerstarrten, Sprang man schon immerdem vom Gerfall.“



Futter- und Strennmittel-Lieferung.

Die Lieferung folgender Futter- und Strennmittel für den Stadt, Schlacht- und Viehhof im Jahre 1903 ist zu vergeben:

Steigerungsforderung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Privatiers Karl Seybold von hier wird auf Antrag des Testamentsvollstreckers das nachbeschriebene Grundstück am Donnerstag den 20. November 1902, Vormittags 10 Uhr,



Singer Nähmaschinen

Paris 1900: "Grand Prix" Höchste Auszeichnung! Singer Nähmaschinen sind musterfällig in Construction und Ausführung.

Ausstellung für Feuerschutz Berlin 1901 GOLDENE MEDAILLE Höchster Preis.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Ausstellung

der feinsten und elegantesten Erzeugnisse der Wollen-, Seiden- und Spitzenstoffweberei.

Heute bis einschließlich Sonntag den 9. November haben wir die hervorragendsten Erzeugnisse erster Fabrikanten des In- und Auslandes ausgestellt.

Webstuhl in Betrieb

aufgestellt, auf welchem anlässlich des Jubiläumjahres das Bild Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs gewebt wird. Der Webstuhl bleibt ca. 14 Tage hier.

169 Kaiserstraße, Leipheimer & Wende, Hoflieferanten.

Wir bitten höfl. um

Besichtigung, auch wenn kein Bedarf vorliegt.

Heute Sonntag:

- Chocolade-Corte, Eisenbahn, Mokka, Englische, Punsch, Brod, Linzer, Blit, Käskekchen, Apfelkekchen, Sträußelkekchen im Auschnitt.

Indianer, Schillerlocken, Crèmeschnitten, Apfelbriele, Macaronen-Cörtchen per Stück 10 Pfg.

Emil Röderer Conditorei und Café, Gde Jähringer- u. Waldhornstr. Telefon 1585.

Bordeaux, Rothwein, F. Bausback, Weinhandlg. Amalienstraße 53. Telefon 1468.

Sente Abend: Sft. frischgekochten Bayonner Schinken bei 13883

Gustav Bender, 5 Sammlstraße 5.

Kuhbutter naturr. 10 Pfd.-C. M. 5.50, 6 Pfd. M. 3.90, 10 Pfd. 1/2 Butt. 1/2 Hon. M. 4.90.

Blüten-Honig in verschiedenen Farben empfiehlt 19875.61 in bekannt feinsten Qualität Carl Hager, Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondeleplatz. Telefon 358.

Aepfel! Aepfel! Heute ist für mich der dritte Wagon prima Tafeläpfel eingetroffen. Bestellungen nimmt freundlich entgegen Heinrich Pfenninger, Akademiestraße 42. B2100

Tafelbutter, I. Qualität M. 1.20, II. M. 1.10, trifft von heute ab täglich ein: Karlstraße 76, parterre (ein Laden). 13881

HAASENSTEIN & VOGLER, Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Gaushälterin bei kleiner Familie oder einzeln. Herrn. per sofort. Offert. unt. Z. 3265 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Ansichtspostkarten ohne Verlag sucht in den größeren Städten Badens tüchtige u. dgl. brauchbare 6178a

Vertreter, die bei Papierhandlg., Hotels, u. Restaurateuren gut eingeführt sind. Off. mit Ang. von Ref., des Patrons, welcher besucht wird und sonstigen Verhältnissen unt. E. M. 487 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

5 bis 10 Mk. täglich Verdienst für repräsentable redewandte Leute. Offert. unter E. C. 448 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 6179a



Depôt und Ausschank bei Franz Veit, Kaiserstr. 73

Max Homburger

Weingrosshandlung, 30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a. Auf allen besichtigten Ausstellungen hohe und höchste Auszeichnungen.

Hauptfiliale 124a Kaiserstrasse 124a, feinstes Spezialgeschäft für flaschenweisen Verkauf von Flaschenweinen, Kinder- und Krankenweinen, Frühstück- und Dessertweinen, Champagner und Schaumweinen, Cognac, Rum, Arac, Spirituosen, Punschessenzen, Fruchtsäften, Liqueuren.

Vorzügl. Wabenhonig empfiehlt 13882.21

Fritz Bayn, Bienenwirth u. Honighändler, Amalienstraße 27.

Gefunden wurde ein Pferde-teppich in der Karl Wilhelmstraße. Abzuholen gegen Ausweis und Einrückungsgebühr. B21088, Hofenstr. 33.

Für eine gutgehende Wirtschaft in Egenheim wird ein tüchtiger, kautionsfähiger

Pächter

ge sucht. Metzger bevorzugt. Näh. in der Mühburger Brauerei vorm. Frhr. v. Seidenecksche Brauerei Karlsruhe-Mühburg. Privatfortsch. gesucht. Offert. mit Preis unter L. Z. 22 hauptbocklagernd erbeten. B21051

Schwindsucht-leidenden ertheile ich aus Dank für die mir gewordene Hilfe umsonst Auskunfts gegen Retourmarken. 5733a F. W. Zeidler in Dresden-A., Habenerstraße 18.

Grabarbeiten zu vergeben.

Zu einem größeren Neubau sind die Grabarbeiten zu vergeben. Näh. Marienstr. 63, I.

Piano

in Kuchbaum, nur kurze Zeit gespielt, kreuzfahrig, mit fünfjähriger Garantie ist sehr billig zu verkaufen. 13871.4.1 Fritz Müller, Kaiserstr. 221, zwisch. Douglas- u. Hirschg.

Flügel

aus der Hofpianosfabrik Schönmayer & Kühn, Stuttgart, neu renovirt für 325 Mark zu verkaufen. Unter Garantie! 13528.3.3 Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstrasse 221.

Leitspindeldrehbank

Bohrmaschine für Kraft- und Handbetrieb zu verkaufen. Anfragen u. Offerte 13453 an die Exp. der "Bad. Presse". 4.4

Hofhund

sehr schöner, glanzschwarz, garantiert wachsam, auch als Begleithund sehr gut, 11 Monate alt, männlich, gut gegen Kinder, wird an gute Familie abgegeben. Anfragen u. Offerte 13454 an die Exp. der "Bad. Presse". 4.4

Emil Röderer's Conditorei u. Café Gde Jähringer- u. Waldhornstr. Telefon 1585.

empfehle täglich frische Malz-Bonbons, Cashel-Bonbons, Bienenhonig-Bonbons, Honigwaben-Bonbons, bestes Mittel gegen Husten, per 1/4 Pfd. 15 Pfg. Vereinsgegenstände werden abgegeben. 13869

Karoussel, gut erhalten, wird wegen Todesfall gegen Baar äußerst billig abgegeben. Schriftl. Offerten unter Nr. B21021 an die Exp. der "Bad. Presse".

Fahrrad, gut erhalten, wegen Aufgabe des Sports um den billigen Preis von 60 Mark zu verkaufen. Göthestraße Nr. 20a, 2. Stock, bei Entier.

Zu verkaufen B21024 ein schöner Klavierstuhl, eine Fußbetriebsmaschine. Auf Wunsch werden einige Zentner Kartoffeln in Tausch genommen. J. Kraus, Melanchtonstr., Gde Georg-Friedrichstr.

Kronleuchter, 4flammig, Petroleum, für größere Lokale, billig abgegeben. B21023, Westendstraße 33, 2. Stock. 2 gebrauchte, noch gut erhaltene Kinderliegewagen mit Gummireifen sind um den billigen Preis von 10 u. 6 Mk. zu verkaufen. 2.2 B20965 Amalienstr. 4, Hinterh.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag den 9. November. 17. Abonnements-Vorstellung der Abth. A (Nothe Abonnementsarten). Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter Theater-Vereinigung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor u. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neher.

Musikal. Leitung: Selmar Meyrowitz. Szentische Leitung: Math. Schön. Personen des Vorspiels: Werner Kirchhofer, stud. jar. Jan van Gortom.

Conradin, Landknecht vom Peter u. Weber Peter Erdmann Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz. . . . . Friedr. Krausmann Der Rektor magnificus der Heibelberger Universität. . . . . Josef Mark.

Landknechte u. Weber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Drei der Handlung: Das Heibelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jähr. Krieges.

Personen der Oper: Der Herr von Schönau. . . . . Hans Keller. Marie, dessen Tochter. . . . . A. Wärmersperger. Der Graf. Wilhelms. . . . . Wilh. Beyer. Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwäberrin. Christiane Friedlein, Dantian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe. . . . . Louis Kull.

Werner Kirchhofer Jan van Gortom. Conradin. . . . . Peter Erdmann. Bürgermädchen u. Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hausknecht Bauer. Volt. Dechant und Kaplan. Bürgermeister und Rathsherr von Säckingen. Fürst-Neubissin u. Edelbarnen des Hofstaats. Landknechte. Die Wirthin „zum goldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmannskanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet. Akt 1. Baucantanz. Akt 2. Matzshylle. Pantomime u. Tanz, arrangirt von Paula Bays.

Personen des Ballets und des Juges beim Waifeste: Der König Mat. . . . . Marie Kiefer. Prinzessin Mathilde Paula Bays. Prinz Waldmeister Richard Wegri. Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maltäter, Elben und Laubfrösche.

Pagen. Winger und Wingerinnen. Ritter. Der Vater Rhein; Main u. Stein. Müdesheimer, Diebrauten, Steinberg. Johannsberger, Dombachant, Marcesbrunner. Ahmannshausen, Moselblümchen, Fofster.

Jäger. Markgräfer, Nabe, Schwarlachberger, Der Feinschmecker mit zwei Wehren, Der Koch mit Gefolge. Spanischer Ritter mit Dame. Der Mann mit dem Kater. Knaben und Mädchen. Landknechte. Schloßbewohner. Diener.

Anfang 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasse-Eröffnung 1/4 6 Uhr. Mittel-Preise.

# S. MODEL

Letzte Neuheiten soeben eingetroffen:

**Paletots** aus farbigen Stoffen in langhaarig Zibeline und schwarzweiss genoppten und melierten Geweben, 80 bis 100 cm lang. Mk. 57.—, 45.—, 32.—, 27.<sup>50</sup>, 19.— und 13.<sup>50</sup>

**Paletots** aus schwarzem Escimo für Damen mit schneidermässig aufgesteppten Tuch- od. Seiden-Blenden, Stepperei oder Applikation garnirt, 85 bis 115 cm lang, Mk. 60.—, 44.—, 35.—, 27.—, 18.— und 13.<sup>50</sup>

**Paletots** aus schwarzem Escimo oder Rips, für Frauen (Specialität der Firma), mit weitem Hüften-Schnitt und größerer Länge, vorzüglich sitzend, 90 bis 120 cm lang, Mk. 66.—, 46.<sup>50</sup>, 38.—, 31.<sup>50</sup> und 23.<sup>50</sup>



**Saccos** aus schwarzem Escimo, mit Tuch- oder Seiden-Blenden sowie Stepperei garnirt, 65 bis 70 cm lang, Neuheit! Mk. 58.—, 43.—, 36.—, 31.<sup>50</sup>, 27.—, 23.—, 21.— und 17.—

**Saccos** aus farbigen Stoffen in langhaarig Zibeline (Große Neuheit) Mk. 65.—, 48.—, 37.— und 31.<sup>50</sup>

**Saccos** aus schwarzweiss genoppten oder melierten Stoffen mit Tuchblenden garnirt, Mk. 42.—, 34.—, 27.<sup>50</sup>, 21.—, 18.<sup>50</sup>, 14.— und 11.<sup>75</sup>

**Blusen-Jacken-Kleider** aus schwarzweiss genoppten Stoffen, vorzüglich sitzend Mk. 48.—, 36.—, 33.<sup>50</sup>, 28.— und 26.—

**Morgen-Röcke** aus Tuch in geschmackvollen Ausführungen und allen Farben, Mk. 39.—, 28.—, 19.— und 14.<sup>50</sup>  
aus Velour-Flanell Mk. 14.—, 9.<sup>50</sup>, 7.<sup>50</sup>, 6.— und 4.<sup>90</sup>

**Chr. Kappus,**  
Mehlgerei und Würstlerei  
(mit elektr. Betrieb und bedeutend vergrößert)  
empfiehlt sich dem verehrl. Publikum in Lieferung aller Sorten **Fleisch** in nur **prima Qualität**; ferner empfehle alle Sorten **feine Wurstwaren**, sowie **Schinken** im Auschnitt stets frisch. 18872

**XI. Strassburger Pferde-Lotterie**  
Ziehung sicher 15. November 1902.  
Kleine Looszahl! Verminderung der Gewinne ausgeschlossen!  
1200 Gew. i. W. v. Mk. 39 000 Haupt-Gew. v. Mk. 10 000  
Die 1130 letzten Gewinne werden mit 10% und die 81 ersten Gewinne mit 25% Abzug vom Generalagenten ausbezahlt. 57044  
1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.; Porto u. Liste 25 Pf. extra  
empfiehlt J. STÜRNER, General-Agentur Strassburg i. E.  
In Karlsruhe zu haben bei: Carl Goetz, Hebelstr. 11/15; Alfr. v. Perlestein, E. Dahlemann, Ch. Wieder, L. Michel.

**Kaiser-Panorama**  
38 Kaiser-Passage 38.  
Som 9. bis 15. November:  
Interessanter Besuch von Graz u. bequeme Reise bis Eifenez  
bleibt noch diese Woche ausgestellt.

**Gasthaus**  
z. König v. Württemberg  
A. Oesterle.  
Nebenzimmer zu Vermählungen, Besprechungen u. an verschiedenen Tagen zu vergeben. Klavier zur Verfügung. — Schöne Logierzimmer. Guten Mittagstisch. 13224\*

**Die geehrte Damenwelt**  
mache ich hiermit auf meine Neuheit  
**Façon Königin Luise**  
mit gerader Front  
aufmerksam.  
Diese gefällig geschügten Corsets gewähren froh größter Leichtigkeit und Bequemlichkeit elegantesten, modernsten Sitz, verlängern die Taille, beseitigen zu großen Leib- und Hüftumfang und geben der Figur vollkommene Formensubtilität.  
In allen Preislagen schon von 4 Mark an bis zu den höchsten Qualitäten vorrätig.  
Versandt nach auswärts promptest.  
Auswählendungen gerne zu Diensten.  
Nur allein käuflich bei:  
**A. Lucas,**  
Kaiserstraße 199.  
Größtes u. feinstes Spezial-Geschäft dieser Branche.

Nicht pinceln. **Hühneraugen-** Nicht schneiden.  
leidende sollen ausschliesslich Dr. med. Bollag  
**CLAVALINPFLASTER**  
gebrauchen. Einzig auf langj. ärztl. Erfahrung beruhend, bei schwersten Laiden nie versagend, ersetzt es alle anderen Mittel und das wegen Blutvergiftung gefährliche Schneiden. Zu haben: Hirschapotheke Dr. Eitel, Apotheke Hoess, vorm. Sachs'sche Hof-Apotheke, Stadtapotheke, Friedrichs-Apotheke, Löwen-Apotheke, Marien-Apotheke, Adler-Apotheke und Ludwig-Wilhelm-Apotheke. 10311  
Unfehlbar. Generaldepot L. Fiebig, Karlsruhe. Billigst.

**Pianos, Flügel, Harmoniums vermietet**  
preiswürdig und in größter Auswahl 12126  
**H. Maurer,**  
Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Müller's rühmlichst bekannte **Accord-Zither** ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen.  
Ohne Noten-Kenntnisse in einer Stunde zu erlernen. Preis incl. Schul- und allem Zubehör.  
7.50 Mk., 10 Mk., 16 Mk., 18 Mk. und höher. Ansicht in meinem Laden Jedermann gerne gestattet. 12973\*  
Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachf.), Musikalien, Musikinstrumente, Karlsruhe, Kaiserstrasse 114.

**Gansleber-Pasteten**  
der Stadt 2 Mk. und im Ausschütt, täglich frisch, empfiehlt  
**Conditorei und Café**  
**Fr. Nagel,**  
Waldstr. 43. Telefon 1177.

**Empfehlung.**  
Nachstehende tüchtige Damen-**schneideweisen**, welche einen Zuschnitt, täglich frisch, empfehlen sich in sauberer und prompter Ausführung von Damen- u. Kinder-garberoden, in und außer dem Hause. 13564.2.2  
**Geschwister Glaser,**  
Seiffingstraße 7.

**Gute Cristenz.**  
In guter Lage einer bad. Großstadt ist ein Haus mit einem seit circa 20 Jahren bestehenden **Spezial-Geschäft** (ohne nennenswerthe Konkurrenz) zu verkaufen. Für tüchtigen jungen Kaufmann mit **Mk. 15 000.—** Kapital beste Gelegenheit zum **Selbständigmachen**.  
Nur Reflektanten, die sich über ihre Mittel ausweisen können, wollen Offerten unter Nr. 13513 an die Expedition der „Badischen Presse“ einsenden. 3.3

Kleinere B20955  
**Cigarrenfabrik**  
mit oder ohne Kundschaft wird durch **Pacht** mit Vorkaufrecht bald zu **übernehmen gesucht**. Bedingung billige Löhne und vorzügliche Arbeit, bevorzugt Bahnstation, zwischen Bruchsal u. Offenburg.  
Offerten unt. B20955 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

100 verschiedene **Antrittsarten** sämtl. ausgef.  
als Blumen, Fünftler, Sport, Welchnachts- u. Neujahrarten liefert für 2 Mark, **Germania, Berlin, Besseler, K. 6.** 6174a

**Altes Zwetschenwasser, Nordhäuser, Rum, Arras, Curaçao, Maraschine, Absynth, Hamb. Trepsen, Wahrer Jacob, Sektis-, Altwater, Prunellen-, Vanille-, Ananas-Liköre etc.**  
**C. Jessen, Karlstraße 29 a.**

**Kleinere Darlehen**  
für kürzere Zeit an nur best., verheir. Beamte gibt Selbstdarlehen unter conl. Beding. (keine Provisionen- und Kostenberechnung) bei streng. Discret. Offerten unter Nr. B19826 befördert die Exp. der „Bad. Presse“. 6.6

**Nebenverdienst, keine Lebensversicherung.**  
Achtbare Herren, solche in besseren Arbeiterkreisen, Beamten- und Bürgerkreisen verkehren, zur Gewinnung von Mitgl. von einer deutschen centralisirten Zuschuß-Kassen-Kasse gesucht. Offerten unter Nr. B21088 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Verloren**  
ein silbernes Armband mit Maria-Theresa-Thaler auf dem Wege von Ettlingen nach Karlsruhe. Gegen gute Belohnung abzugeben bei W. von Chr. u. J. Hoff, Karlsruhe, Westendstraße 86. 13868

**Cigarren-Vertreter.**  
Eine leistungsfähige Cigarren-fabrik Badens sucht bei der Wirthe- und Händlerkundschaft gut ein-geführten Vertreter.  
Gef. Off. unter B21025 befördert die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

**Bratgänse**  
jung, frisch geschl. 1 Bratgans mit fetter Ente oder 4 fetter Enten oder 5 Hühner Mk. 5.—, 6 kg ägl. frische Naturbutter Mk. 7.50 franco Nachn.  
**M. Glaser, Etala a. 3. Nr. 4.**  
Dessau. 6182a  
● **Englischer** ●  
Conversations-Unterricht gesucht. Offerten unter Nr. B21090 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Neße als 150 000 Dankförliden u.  
**Gänsefedern**  
u. alle and. Sort. Dittsch.: garantiert neu und best gereinigt. Bestföderer der Flaub für 6.90 Pf.; 1 1.40; Prima Baldhauen 1.50; 1.50. Wolstücker: baldweil 2; weiß 2.50. Silberweil Gänsefedern 3 Mk.; Gänse Gänsefedern (größtente Hülften) 2.50; 3 Mk. Sollfrei gegen Nachnahme. Garantie: Zurücknahme auf unsere Kosten!  
Herford. A  
**Pecher & Co. No. 1037.**  
in Vertreten  
Proben und ausführl. Preis-listen, auch über Dittschö und fertige Betten, Tüchlein.  
49/189